

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwalte Galli, Panse und die Justizräthe Habelich und Pindert zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Erfurt, den 9. September 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abthlg.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18258.] Kaschau, im September 1863.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich nach erhaltener Concession von der hohen königl. ungar. Statthalterei in Ofen unter der Zahl 6560/pr. de dato 22. Mai 1863 am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-  
Handlung

unter der protokollirten Firma:

**C. Werfer's Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung**

eröffnet und meinem Sohn Carl, der im Buchhandel hinlängliche Erfahrungen sammelte, die Geschäftsleitung und Procura übertragen habe.

Die äusserst günstige Lage des Locales, sowie meine seit 42 Jahren unter derselben Firma bestehende Buch- u. Steindruckerei dürften Ihnen nicht nur Aussicht auf einen lohnenden Verkehr, sondern auch die nöthige Sicherheit darbieten.

Hierauf gestützt, glaube ich keine Fehlbite zu thun, wenn ich Sie höflichst ersuche,

mir gefälligst ein Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten sind mir vorläufig in einfacher Anzahl unverlangt willkommen. — Bei Artikeln, welche nicht à cond. verabreicht werden, ersuche ich um rechtzeitige Zusendung der Wahlzettel, Circulare und Prospecte.

Meine Commissionen hatten die Güte Herr Otto Klemm in Leipzig.

C. Grill (Geibel'sche Buchhandlung) in Pesth zu übernehmen.

Indem ich Ihnen noch die Versicherung gebe, dass ich mich unausgesetzt bestreben werde, meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen, ersuche ich Sie, von der Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Julie Werfer.**

Herr Carl Werfer zeichnet:

p. p. C. Werfer's Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung.  
Carl Werfer.

(Statt Circular.)

[18259.] Wien, den 1. October 1863.

P. P.

Mit Bezugnahme auf meine Anzeige vom 1. Juni cr. in Nr. 74 d. Bl., die käufliche Uebernahme der Wiener und Pariser Damen-Modezeitung „Iris“ betreffend, beehre ich mich die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit hoher Genehmigung der k. k. Statthalterei hier d. d. 19. August a. e. eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

**Carl Schoenewerk**

hier gegründet habe.

Börsenblatt und Naumburg's Wahlzettel werden Sie später von meinen Unternehmungen in Kenntniß setzen.

Mit der ebenso ergebene als freundlichen Bitte, Ihre rege Verwendung für meinen zukünftigen Verlag mir nicht versagen zu wollen, verbinde ich die Nachricht, daß Herr Heint. Matthes in Leipzig meine Commission zu übernehmen die Güte hatte.

Hochachtungsvoll

ergebenst

**Carl Schoenewerk.**

P. P.

[18260.] Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner Einbürgerung in die Schweiz die Gründung einer Verlagsbuchhandlung am hiesigen Platze verbinden werde.

Schon jetzt bitte ich Sie höfl., auch meinem Verlag (positiv christlicher Tendenz) Ihre freundliche Verwendung angebeihen zu lassen.

Meine Commissionen haben

in Leipzig: Herrn Justus Raumann's Buchhandlung,

in Stuttgart: Herr J. F. Steinkopf,

in Zürich: Herr Salomon Höhr zu übernehmen die Güte gehabt, und darf ich zugleich beifügen, daß ich in Leipzig und in Stuttgart ausliefern lasse.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, unser gegenseitiger Verkehr werde sich mit Gottes Segen als ein freundlicher und lohnender erweisen, erlaube ich mir, Sie auf das untenstehend angekündigte Unternehmen aufmerksam zu machen und mir für dasselbe Ihre gefällige Verwendung zu erbitten.

Genehmigen Sie, geehrter Herr Colleague, die Versicherung meiner

Hochachtung und Ergebenheit

Bern, den 20. September 1863.

**Carl S. Mann.**

[18261.] Durch Erlass Großherz. Ministeriums des Innern vom 14. April d. J. wurde uns die Concession zum Kunsthandel erteilt. Uns hierauf, sowie auf die weitere Mittheilung beziehend, daß wir in unserm im belebtesten Theile der Stadt gelegenen Geschäftslocale eine neue, geschmackvolle, hauptsächlich auch zum Ausstellen von Kunstblättern geeignete Auslage herstellen ließen, ersuchen wir die Verleger von solchen, uns jeweils 1 Exemplar à cond. einzusenden. Das Resultat dürfte ein für beide Theile befriedigendes sein.

Freiburg im Breisgau.

**Fr. Wagner'sche Buchhandlung.**

**Commissionswechsel.**

[18262.] Ich erlaube mir, Sie davon zu benachrichtigen, daß Herr Hermann Schulze die Güte haben wird, von heute ab meine Com-

missionen für Leipzig zu besorgen, weshalb ich bitte, alles für mich Bestimmte dort abgeben zu lassen.

Danzig, 28. September 1863.

**A. W. Kafemann.**

**Verkaufsanträge.**

[18263.] In einer freundlichen Provinzialhauptstadt am Rhein ist ein lebhaftes Sortimentgeschäft (Buch- u. Musikalienhandlung) mit oder ohne Verlag zu verkaufen.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber, welche über ca. 8000  $\text{fl}$  zu verfügen haben, erfahren das Nähere durch

**E. A. Seemann** in Leipzig.

[18264.] In einer der schönsten und blühendsten Städte Süddeutschlands ist eine sehr werthvolle, bis auf die neueste Zeit sorgfältig ergänzte Leihbibliothek Familienverhältnisse wegen zu einem beispiellos billigen Preis zu verkaufen. Adressen befördert unter G. H. die Exped. d. Bl.

[18265.] Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit bedeutender Leihbibliothek (circa 16,000 Bände) und Antiquariat, in einer Provinzialhauptstadt Preussens, soll wegen herannahenden Alters des Besitzers billig verkauft werden. Auskunft erteilt

**C. E. Frische** in Leipzig.

**Kaufgesuche.**

[18266.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein solides Sortimentgeschäft in Preußen.

Gefällige Anträge unter Nachweis der Rentabilität bitte ich an mich zu senden und strengster Discretion versichert zu sein.

Berlin, 25. September 1863.

**W. Grube,**

F. Dämmert's Buchh.  
109 Leipz. Str.

## Fertige Bücher u. s. w.

[18267.] Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Klinische Novellen**

zur

**gerichtlichen Medicin.**

Nach eignen Erfahrungen

von

**Johann Ludwig Casper.**

gr. 8. 42 Bogen. Preis n. 3  $\text{fl}$  20  $\text{S}$ .

**Klinik**

der

**Unterleibs-Krankheiten.**

Von

**Prof. Dr. Ed. Hensch.**

3. gänzlich umgearbeitete Auflage.

Ein Band. Lex. 8. 48 Bogen.

Preis n. 4  $\text{fl}$  20  $\text{S}$ .

Wer nicht erhalten, beliebe zu verlangen.

Berlin, September 1863.

**August Hirschwald.**